Bedienungsanleitung b r o n c o l o r Mobil

Vor dem Benutzen

Bitte lesen Sie alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie geben Ihnen wichtige Hinweise für den Gebrauch, die Sicherheit und die Wartung des Gerätes. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbenutzer weiter.
Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Inhaltsverzeichnis Seite

Wichtige Sicherheitshinweise 2

Achtung: Vor Inbetriebnahme des Generators lesen 3

Bedienungs- und Anzeigeelemente 4

1. Inbetriebnahme 7

2. Energieregelung 8

3. Einstelllicht 8

4. Auslösung und Fernsteuerung 10

5. Bereitschaftsanzeige optisch / akustisch 10

6. Zusatzfunktionen und deren Einstellung 11

7. Schutzeinrichtungen / Fehlermeldung 12

8. Wartung des Akkus 13

9. Leuchten 13

10. Technische Daten 15

Wichtige Sicherheitshinweise

Wenn Sie Ihre Fotoausrüstung einsetzen, sind jeweils einige grundsätzliche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, u.a.:

1. Machen Sie sich gründlich mit der Bedienungsanleitung vertraut.
2. Achten Sie besonders in Gegenwart von Kindern auf Ihre Ausrüstung. Lassen Sie die Geräte nicht unbeaufsichtigt.
3. Denken Sie daran, dass die Berührung von heissen Komponenten Verletzungen verursachen kann.
4. Verwenden Sie nur intakte Anschlusskabel und lassen Sie Geräte, die fallengelassen wurden oder beschädigt sind, vor Wiederinbetriebnahme von einer Fachperson prüfen.
5. Achten Sie beim Verlegen von Kabeln darauf, dass diese keine heissen Teile berühren und für Personen keine Stolpergefahr darstellen.
6. Falls ein Verlängerungskabel nötig ist, so muss es für das zu versorgende Gerät ausreichend dimensioniert sein. Kabel, die nicht für die betreffende Stromstärke ausgelegt sind, können sich überhitzen. Bei Verwendung einer Kabelrolle muss diese vor Gebrauch vollständig entrollt werden, um eine Überhitzung des Kabels zu vermeiden.
7. Während des Ein-und Aussteckens von Leuchtensteckern muss der Generator ausgeschaltet sein.
8. Ziehen Sie stets den Stecker des Anschlusskabels heraus, wenn Sie das Gerät reinigen oder pflegen, bzw. wenn es nicht gebraucht wird. Zum Ausstecken nie am Kabel selber ziehen, sondern immer direkt am Steckergehäuse.
9. Lassen Sie das Gerät sowie die daran angeschlossenen Leuchten nach Gebrauch abkühlen, bevor Sie diese verstauen.
10. Achten Sie beim Wegräumen und Aufrollen von Kabeln darauf, dass diese keine heissen Geräte- oder Leuchtenteile berühren.
11. Dieses Gerät darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden. Dabei könnten berührungsgefährliche Spannungsentladungen entstehen.
12. Um gefährliche elektrische Schläge zu vermeiden, Gerät nie öffnen. Service- oder Reparaturarbeiten immer durch eine Fachperson ausführen lassen. Bei unsachgemässem Zusammenbau können selbst am geschlossenen Gerät gefährliche Berührungsspannungen auftreten.
13. Um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung zu vermeiden, verwenden Sie ausschliesslich das vom Hersteller empfohlene Zubehör.
14. Dieses Gerät darf nur mit einem broncolor Akku oder an geerdeten Steckdosen betrieben werden.
15. Keine Metallgegenstände mit den Kontaktflächen des broncolor Akkus in Berührung bringen.

Achtung:
Vor Inbetriebnahme des Generators lesen

- Vor Inbetriebnahme des Gerätes Schutzfolie von den Kontaktstellen des Akkus entfernen.

- Vor dem Auswechseln von Sicherungen, Lampen oder Blitzröhren ist der Generator vom Akku oder Netz und die Leuchte vom Generator zu trennen.

- Die Geräte sind für den Betrieb in trockenen Räumen ausgelegt. Sie sind vor Tropf- und Spritzwasser sowie vor erheblicher Staubeinwirkung durch Verwendung der Tasche zum Akku-Generator Mobil Art.-Nr. 36.513.00 zu schützen.

- Die Geräte sind nicht geeignet zum Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung.

- Das Vorsatzzubehör vor den Leuchten kann in gewissen Einsatzlagen hohe Temperaturen annehmen. Bei der Handhabung ist entsprechende Vorsicht geboten.

- Mit Rücksicht auf die Wärmestrahlung dürfen Leuchten mit mehr als 100 W Einstelllicht nur in einem Minimalabstand von 1 Meter gegen brennbare Oberflächen gerichtet werden.

- Aus Sicherheitsgründen dürfen die Leuchten nur mit aufgestecktem Schutzglas betrieben werden.

- Blitzlicht enthält, ähnlich wie Sonnenlicht, einen gewissen Anteil UV-Strahlen. Die unerwünschten Nebenwirkungen auf Haut und Augen werden durch die Verwendung von Blitzröhren oder Schutzgläsern mit UV-Beschichtung wesentlich gemildert. Bei Aufnahmen ohne Schutzfilter ist entsprechende Vorsicht geboten.

- Im Geräteinnern können auch nach Abtrennung vom Netz gefährliche Spannungen bestehen bleiben. Das Öffnen der Geräte darf deshalb nur durch geschultes Personal erfolgen. Davon ausgenommen ist das Auswechseln des Akkus.

- broncolor Generatoren und Leuchten genügen einem sehr hohen Sicherheitsstandard. Beim Anschluss von broncolor Leuchten an fremde Generatoren oder von broncolor Generatoren an fremde Leuchten können jedoch die eingebauten Sicherheitsvorkehrungen unwirksam werden. Aufgrund anderer Konstruktion und Kontaktbelegung am Leuchtenstecker der Fremdfabrikate kann beim Anschluss sogar eine Gefahr für den Benutzer entstehen. Wir lehnen ausdrücklich jegliche Garantie und Haftung für Schäden ab, die aufgrund solcher unerlaubter Kombinationen entstehen.

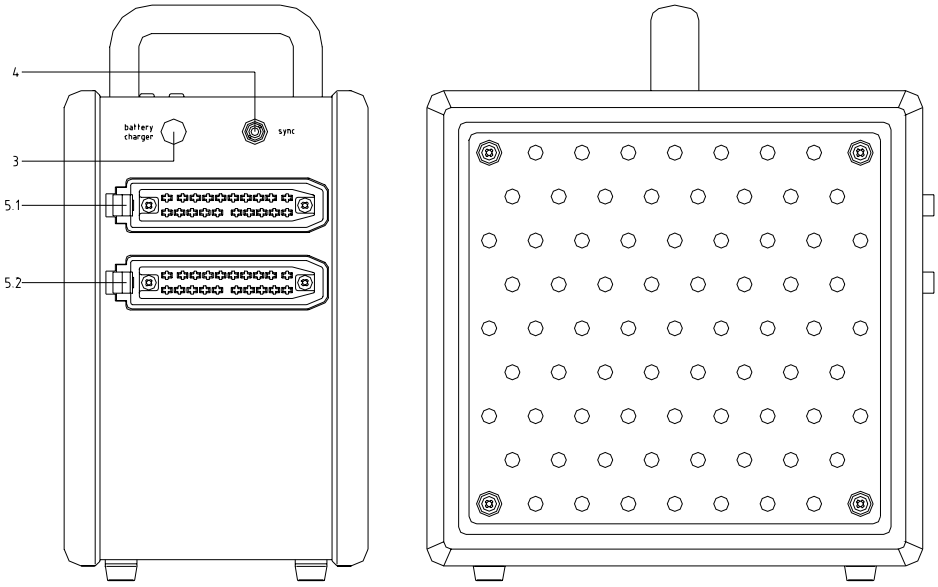
Bedienungs- und Anzeigeelemente

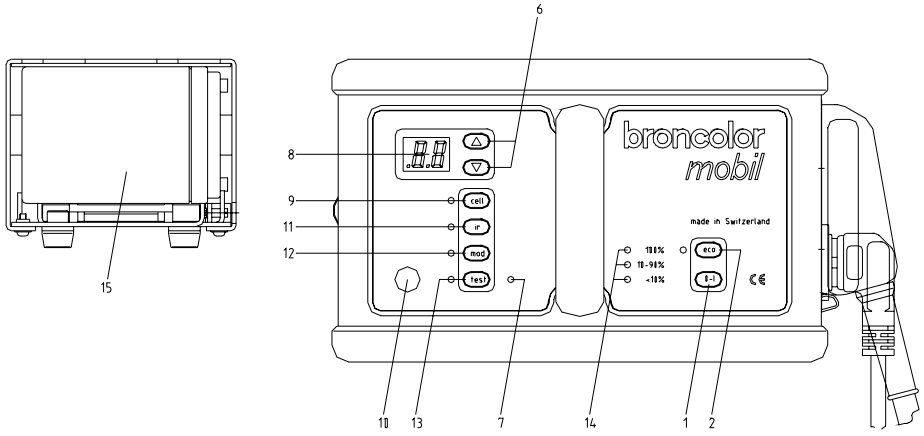
1. Schalter „ein/aus“
2. „eco“-Schalter für Langsamladung
3. Ladebuchse für Akku
4. Synchronbuchse

5.1 Leuchtenbuchse I

5.2 Leuchtenbuchse II

6. Hauptenergieregelung „auf/ab“
7. Fotozelle
8. Leuchtziffernanzeige Energieregelung
9. Fotozelle ein/aus
10. IR Empfängerzelle
11. IR Empfänger ein/aus
12. - Einstelllicht ein/aus;
    - Wahl der Proportionalitätsstufe des Einstelllichtes bei Betrieb mit Studio Booster
13. Testauslösung, Bereitschaftsanzeige grün
14. Anzeige Ladezustand Akku
15. Plug-in Akku


4
3
5.1
5.2
battery charger
sync


6
8
9
11
12
15
10
13
7
14
1
2
broncolor
mobil
made in Switzerland
cell
ir
mod
test
eco
100%
10-90%
<10%

Betrieb mit Studio Booster

16. Einschiebbarer Studio Booster

16.1 Anschlussdose für Netzkabel

16.2 Bereitschaftsanzeige

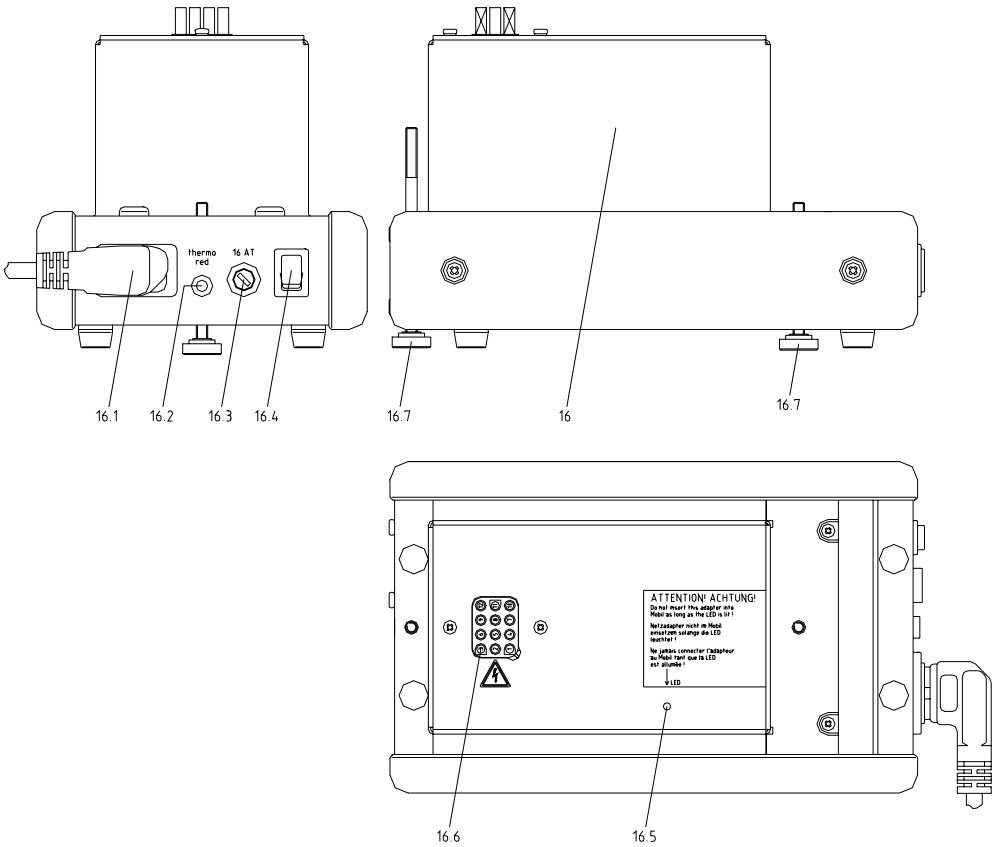
16.3 Sicherung

16.4 Netzschalter

16.5 Warnanzeige

16.6 Kontaktstecker

16.7 Verbindungsschrauben



1. Inbetriebnahme

1.1 Akkubetrieb

1.1.1 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme die Schutzkartons von den Kontaktstellen des Akkus entfernen.

Mit dem Schalter „ein/aus“ (1) das Gerät einschalten und die Anzeige „Ladezustand“ (14) überprüfen. Beträgt die gespeicherte Energie des Akkus weniger als 10 %, ist er mittels Ladegerät aufzuladen (Ladezeit ca. 3 Std. für ca. 80% der Ladung) oder gegen einen anderen Akku auszuwechseln. Beim erstmaligen Einschalten empfehlen wir, den Akku in jedem Fall aufzuladen.

1.1.2 Akkuwechsel

Vor dem Akkuwechsel ist das Gerät auszuschalten.

Bitte prüfen Sie die Kontaktflächen des Akkus auf Verschmutzung, damit ein sauberer und guter Kontakt gewährleistet ist. Vor dem Einschieben des Akkus muss darauf geachtet werden, dass die Seite mit den Kontaktstellen gegen die Öffnung des Generator-Einschubfaches gerichtet ist.

Führen Sie nun den Akku in das Generator-Schubfach ein und verriegeln Sie diesen durch einen leichten Druck. Achten Sie darauf, dass die Kontaktfedern im Akkufach nicht verschmutzt oder beschädigt werden. Beim Auswechseln des Akkus muss der Verriegelungsmechanismus (an der Unterseite) zusammengedrückt werden. Die zwei grossen Kontaktfedern schieben den Akku so weit hinaus, bis dieser für den Benutzer greifbar wird.

1.2 Betrieb mit Studio Booster

Durch Verwendung des einschiebbaren Studio Boosters (16) wird das Gerät zu einem vollwertigen Studiogenerator aufgerüstet. Mit dem Studio Booster lässt sich der Mobil Generator an 120 V und 230 V Netzspannung betreiben (resp. 100 V und 230 V für Japanversion). Nach Abschalten der Netzspeisung bleiben alle Einstellwerte ausser der Einstelllicht-Proportionalitätsstufe kurze Zeit erhalten. Die verwendeten Einstelllampen müssen der jeweiligen Netzspannung entsprechen. Der Studio Booster wird eingesetzt, indem er anstelle des Akkus in den Generator eingeschoben wird und die beiden Schrauben am Boden gleichzeitig festgezogen werden.

Achtung:

- Bevor der Studio Booster in das Gerät eingesetzt oder daraus entnommen wird, muss der Netzschalter (16.4) am Studio Booster ausgeschaltet werden.
- Der Studio Booster darf nur eingesetzt werden, wenn die Warnleuchte auf der Oberseite des Studio Boosters nicht leuchtet und das Gerät darf erst eingeschaltet werden, wenn der Adapter vollständig angeschraubt ist.
- Gerät immer an geerdeten Netzstecker anschliessen.

Auf der Vorderseite des Studio Boosters befindet sich eine LED zur Betriebsanzeige (16.2). Bei eingeschaltetem Netzschalter leuchtet diese grün. Sollte der eingebaute Thermoschutz nach längerer Blitzserie ansprechen, so leuchtet diese Anzeige während der Abkühlpause rot.

1.2.1 Inbetriebnahme

Mit dem Schalter „ein/aus“ (1) sowie dem Netzschalter (16.3) das Gerät einschalten. Während des Ladevorgangs des Generators blinkt die Energieanzeige (8), danach wechselt sie auf kontinuierlich.

2. Energieregelung

2.1 Mobil

Mit den Tasten „auf/ab“ (6) wird die Blitzenergie im Bereich von 4 Blenden geregelt. Die grösste Energie entspricht der Ziffer 10, die geringste der Ziffer 6. Ganze Zahlen entsprechen einer ganzen Blende, Dezimalstellen einer Zehntelsblende. Kurzes Drücken der Tasten „auf/ab“ (6) verändert die Einstellung um 1/10-, langes Drücken um 1/1-Blendenstufe. Bis das neu gewählte Energieniveau durch Nach- oder Entladen erreicht ist, blinkt die Anzeige (8).

3. Einstelllicht

3.1 Akkubetrieb

Das Einstelllicht wird mit der Taste „mod“ (12) für alle angeschlossenen Leuchten ein- und ausgeschaltet. Eingeschaltet leuchtet der grüne Anzeigepunkt. Zur Steuerung des Einstelllichts verfügt dieser Generator im Akkubetrieb über eine automatische Einschaltzeitbegrenzung. Wird innerhalb 1,5 Sekunden nach Einschalten des Einstelllichts wiederholt die Taste „mod“ betätigt, verlängert sich die Einschaltzeit mit jedem Tastendruck um weitere 20 Sekunden. Ein einmaliges Betätigen der „mod“-Taste zum Einschalten des Einstelllichts bewirkt eine Einschaltzeit von 20 Sekunden. Wird die Taste 4mal nacheinander gedrückt, wird die maximale Einschaltzeit von 80 Sekunden erreicht. Jeder Tastendruck wird mit einem akustischen Signal quittiert. Diese Funktion gewährleistet eine möglichst lange Betriebsdauer des Akkus.

Speziell für den mobilen Einsatz mit diesem Akku-Generator gibt es die Kleinleuchte Mobilite mit integriertem Reflektor und Einstelllicht 12 V / 50 W sowie eigenem Zubehör in kleiner Abmessung. Die Leuchte verfügt über eine Sicherheitsabschaltung gegen Überhitzung sowie einen zusätzlichen Schalter für das Einstelllicht. Der Schalter am Leuchtenkopf dient der individuellen Kontrolle des Lichteffektes mit dem Einstelllicht. Wird nur eine einzige Leuchte betrieben, so darf diese mit einer Einstelllampe 12 V / 100 W bestückt werden.

Der Mobil Generator kann auch für herkömmliche broncolor Studioleuchten (Picolite-, Pulso- und Unilite-Leuchten) verwendet werden. Deren Einstelllicht kann jedoch im Akkubetrieb nicht benutzt werden.

Das proportionale Einstelllicht funktioniert im Akkubetrieb nicht (Mobilite).

Beschädigungen der Einstelllampen oder des Generators sind dank Steuercodierung und elektronischer Schutzschaltung ausgeschlossen.

3.2 Betrieb mit Studio Booster

Bei Betrieb des Generators mit Studio Booster ist das 12 V-Einstelllicht sowie das Kühlgebläse der Kleinleuchte Mobilite ausser Betrieb. Das Einstelllicht der broncolor Studioleuchtenköpfe (Picolite, Pulso- und Unilite-Leuchtenköpfe) funktioniert normal. Im Betrieb mit Studio Booster besteht die Möglichkeit, das Einstelllicht proportional zu betreiben (vgl. Kapitel 3.2.1) und auf andere broncolor Generatoren und Kompaktgeräte sowie den veschiedenen Leistungsstufen anzupassen. Ausserdem entfällt die Einschaltzeitbegrenzung von 20 - 80 Sekunden. Beschädigungen der Einstelllampen oder des Generators sind dank Steuercodierung und elektronischer Schutzschaltung ausgeschlossen.

3.2.1 Proportionalität

Die Helligkeit des Einstelllichtes kann proportional zur Blitzintensität eingestellt werden. Damit die Proportionalität auch gewährleistet ist, wenn Geräte verschiedener Leistung gemeinsam im Einsatz sind, verfügen diese über verschiedene Stufen der Proportionalität. Diese ist dann gewährleistet, wenn bei allen Generatoren die gleiche prop-Stufe eingestellt ist. Je höher die Ziffer, um so heller das Einstelllicht. Wird Mobil mit 2 Leuchten betrieben, so ist am Mobil eine Stufe tiefer einzustellen als bei den übrigen Generatoren.

Die Proportionalitätsstufe des Einstelllichtes kann bei ausgeschaltetem Einstelllicht durch einen langen Druck auf die „mod“-Taste (12) gewählt werden. Durch wiederholtes Drücken der Tasten „auf/ab“ (6) sind folgende Betriebsarten möglich:

P1 Proportionales Einstelllicht mit broncolor Generatoren der Leistungsstufe 6400 J.

P2 Proportionales Einstelllicht mit broncolor Generatoren der Leistungsstufe 3200 J.

P3 Proportionales Einstelllicht mit broncolor Generatoren der Leistungsstufe 1600 J.

P4/5 Wird ein Mobil Generator mit einer kleineren Leistung betrieben, ist bekanntermassen das Halogen-Einstelllicht relativ schwach und gelblich. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurden die Mobil Generatoren mit zwei zusätzlichen Einstelllicht-Proportionalitätsstufen ausgestattet: P4 für 800 J und darunter, P5 für 400 J und darunter.

HI Das Gerät arbeitet mit vollem Einstelllicht, unabhängig von der eingestellten Blitzleistung.

Bei blinkender LED „mod“ kann die Stufe HI auch direkt durch langen Druck auf die Tasten „auf“ oder „ab“ (6) angewählt werden.

Nach erfolgter Einstellung Rückkehr zur Normalanzeige durch kurzen Tastendruck auf die „mod“-Taste.
Wird bei eingeschaltetem Einstelllicht die Taste „mod“ für 2 Sekunden betätigt, so schaltet sich das Einstelllicht direkt auf „HI“. Rückkehr auf die vorherige Stellung durch kurze Betätigung von „mod“.

Bitte beachten: Wird der Hauptschalter des Studio Boosters ausgeschaltet, so kehrt die Einstellung beim Wiedereinschalten auf P3 zurück.

4. Auslösung und Fernsteuerung

4.1 Fotozelle (cell) und Infrarot-Empfänger (IR)

Die Fotozelle ist über die Taste „cell“ (9), der IR-Empfänger über die Taste „ir“ (11) ein- bzw. auszuschalten. Sind sie aktiviert, leuchtet/leuchten der/die grüne(n) Anzeigepunkt(e).

4.2 Infrarot-Blitzauslösekanal

Die Mobil Generatoren lassen sich mit den broncolor Infrarotsendern auslösen. Wird der Generator über Infrarot ausgelöst, erfolgt die Blitzauslösung mit einer Zeitverzögerung von 1/1000 s. Die Auslösung des Generators wird freigegeben, sobald 100 % der eingestellten Energie vorhanden sind.

4.3 Synchronbuchse (4)

Die Synchronkabel Art.-Nr. 34.111.00 oder 34.112.00 können zur Auslösung per Kabel in die Buchse gesteckt werden.

4.4 „test“-Taste (13)

Mit dieser Taste (13) kann der Generator manuell ausgelöst werden.

5. Bereitschaftsanzeige optisch / akustisch

5.1 Die **optische** Bereitschaftsanzeige erfolgt durch Aufleuchten des grünen Leuchtpunktes beim Tastenfeld „test“ (13), sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist. Nach dem Auslösen des Blitzes erlischt diese Anzeige, bis das Gerät wieder vollständig aufgeladen ist.

5.2 Die **akustische** Bereitschaftsanzeige (Summer) erfolgt, wenn die 100 %ige Ladung erreicht ist. Das Signal kann ein- oder ausgeschaltet werden (vgl. Kap. 6.3).

5.3 Akustische Störanzeige

Bei Ausfallen der Blitzentladung ertönt ein akustisches Warnsignal von ca. 3 Sekunden Dauer.

6. Zusatzfunktionen und deren Einstellung

6.1 ***„eco"-Taste (2)***

Durch Betätigen der „eco"-Taste (2) schaltet der Generator auf Langsamladung um. Daraus resultiert eine Erhöhung der Anzahl Blitze je Ladung und eine längere Betriebsdauer des Akkus (vgl. Kap. 9). Diese Taste funktioniert nur im Akkubetrieb.

6.2 ***Automatische Abschaltung***

Der Generator schaltet nach einer einstellbaren Wartezeit selbst ab. Ab Werk ist eine Wartezeit von 15 Minuten eingestellt.

Einstellung der Wartezeit (in Minuten).

- ***Tasten „auf/ab" (6) gleichzeitig einmal drücken. Danach die Minutenwerte mit denselben Tasten einstellen. 3 Sekunden nach der Einstellung schaltet die Anzeige wieder zurück auf Energieanzeige.***

6.3 ***Summer***

Die akustische Bereitschaftsanzeige erfolgt, wenn die 100 %ige Ladung erreicht ist. Das Signal kann ein- bzw. ausgeschaltet werden.

- 3 Sekunden auf Taste „eco" (2) drücken.

7. Schutzeinrichtungen / Fehlermeldung

7.1 Überwachungen im Generator

Als Schutz vor Überhitzung schaltet sich das Gerät bei Akkubetrieb nach längeren Blitzserien automatisch auf Langsamladung. Der grüne Anzeigepunkt „eco“ leuchtet. Steigt die Temperatur trotzdem weiter (z.B. durch äussere Einflüsse), so blockiert das Gerät. Auf der Leuchtziffernanzeige (8) erscheint die Meldung „th“ bis das Gerät genügend abgekühlt und wieder betriebsbereit ist. Bei Betrieb mit Studio Booster wechselt bei Überhitzung die Betriebsanzeige (16.2) am Studio Booster von grün auf rot bis das Gerät abgekühlt ist.

Kann der Generator nicht ordnungsgemäss laden, erscheint auf der Leuchtziffernanzeige (8) die Meldung „A1“. Dieser Zustand kann eintreten, wenn die Blitzröhre nachleuchtet oder wenn der Akku defekt ist. Der Alarm verschwindet nach der Behebung der Ursache und anschliessendem Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes.

Sinkt die Spannung des Akkus stark ab, erscheint auf der Leuchtziffernanzeige (8) die Meldung „A2“. Das Gerät bleibt für weitere Auslösungen blockiert, bis der Akku geladen wird.

Geräte ab Auslieferung Dezember 99 verfügen ausserdem über eine Notabschaltung. Diese trennt den Akku vollständig vom Gerät ab, wenn er sich bei Lagerung im ausgeschalteten Zustand zu tief zu entladen droht. In diesem Fall reagiert das Gerät nicht mehr auf Tastenbefehle. Der Akku muss nun geladen und dann neu in das Gerät eingesetzt werden.

Erscheinen die Alarme „A1“ oder „A2“ nach dem Auswechseln der Blitzröhre respektive des Akkus immer noch auf der Leuchtziffernanzeige (8), muss die Service-Stelle kontaktiert werden.

Bei einem technischen Defekt am Gerät erscheint auf der Leuchtziffernanzeige (8) die Meldung „A3“. Das Gerät muss zur Kontrolle in die Service-Stelle gebracht werden.

Erfolgt nach einer Blitzauslösung keine Blitzentladung (z.B. wenn in der Leuchte keine Blitzröhre eingesteckt ist), ertönt ein akustisches Warnsignal.

7.2 Thermoschutz Mobilite

Erwärmt sich die Leuchte während der Betriebsdauer, so schaltet sich bei Bedarf das Kühlgebläse ein. Treten infolge langer, rascher Blitzserien (z.B. beim Betrieb am Generator Grafit) hohe Temperaturen auf, so wird die Zündung blockiert.

8. Wartung des Akkus

8.1 Akkupflege

Der verwendete Bleiakku ist versiegelt und benötigt keine besondere Pflege. Er zeigt insbesondere keinen „Memory“-Effekt und braucht nicht regelmässig entladen zu werden. Es ist jedoch zu beachten, dass der Akku nicht zu tief entladen werden darf. Das Gerät schaltet deshalb bei tiefer Akkuspannung automatisch ab. Da aber auch bei ausgeschaltetem Gerät ein kleiner Leckstrom fliesst, wird **dringend empfohlen**, den Akku nach Gebrauch zu laden und bei Nichtgebrauch am Ladegerät angeschlossen zu lassen. Ist dies nicht möglich, ist der Akku aus dem Gerät zu entfernen.

8.2 Akkuladung mit Ladegerät

Der Akku kann im Gerät oder ausserhalb geladen werden, sowohl der Generator als auch die Akkuschublade ist mit dem erforderlichen Rundstecker ausgerüstet. Das Ladegerät Nr. 36.121.00 lädt den Akku in 2 Stufen, welche durch die eingebaute LED angezeigt werden.

LED leuchtet dauernd:	Der Akku wird in Schnelladung auf ca. 80 % der Volladung aufgeladen. Dauer je nach Ladezustand bis ca. 3 Std.
LED blinkt:	Der Akku wird schonend auf 100 % nachgeladen (Dauer bis ca. 5 Std.) und dann auf Ladung gehalten.
LED blinkt grün:	Der Akku wird auf Ladung gehalten.

Ist ein defekter Akku angeschlossen oder weist er eine sehr tiefe Spannung auf, blinkt die LED nicht mehr. In diesem Fall muss der Akku ersetzt werden.

8.3. Akkuladung ab Zigarettenanzünder von PKW und LKW

Das Anschlusskabel Nr. 34.113.00 erlaubt die Ladung des Mobil Akkus ab Zigarettenanzünder von PKW und LKW, die mit 12 V-Akkus ausgestattet sind. Die Ladezeiten sind mit den obenerwähnten Ladezeiten weitgehend identisch.

9. Leuchten

9.1. Allgemeines

Die Blitzenergie verteilt sich symmetrisch auf die angeschlossenen Leuchten.

Der Mobil Generator kann grundsätzlich mit allen Leuchten des broncolor Sortiments bis 3200 J betrieben werden.

Speziell für den mobilen Einsatz mit diesem Akku-Generator gibt es die Kleinleuchte Mobilite Art.-Nr. 32.010.00 mit integriertem Reflektor und Einstelllicht 12 V / 50 W sowie eigenem Zubehör in kleiner Abmessung, welches mit dem Picolite-Zubehör identisch ist. Der Pulso-Adapter Art.-Nr. 33.501.00 ermöglicht die Verwendung von leichten Reflektoren und Zubehör aus dem Pulso-Sortiment. Wird der Mobil Generator mit Akku betrieben, kann das Einstelllicht der herkömmlichen broncolor Studioleuchtenköpfe nicht verwendet werden.

Weitere Angaben zu den Kleinleuchten Mobilite und Picolite ersehen Sie aus der separat erhältlichen Produktinformation.

9.2 Blitzröhren und Halogenlampen austauschen

Vor jedem Wechsel der Blitzröhre oder Halogenlampe ist der Leuchtenkopf unbedingt vom Generator zu trennen! Die Blitzröhren und Halogenlampen sind steckbar.

Zum Auswechseln der Blitzröhre und Halogenlampe den Sprengring lösen und das Schutzglas entfernen. Die Blitzröhre axial aus dem Stecksockel ziehen. Beim Einsetzen der Blitzröhre ist darauf zu achten, dass diese bis zum Anschlag eingeschoben ist. Mit Rücksicht auf die Lebensdauer sollte die Halogenlampe nicht mit blossen Händen angefasst werden. Anschliessend wird das Schutzglas wieder eingefügt und mittels Sprengring befestigt. Das Schutzglas ist in den Ausführungen „UVE“ Art.-Nr. 34.332.55 (5500 K) und „UVE matt“ 34.335.55 (5500 K) lieferbar.

9.3 Leuchtenstecker

Leuchtenstecker und -buchsen sind mit mechanischer Verriegelung ausgerüstet, um unbeabsichtigtes Lösen zu verhindern. Zum Lösen Arretierungsfeder unter der Kabelführung nach unten drücken und Stecker aus der Buchse heben.

9.4 Verlängerungskabel zu Mobilite

Das als Zubehör unter Art.Nr. 34.150.00 erhältliche Verlängerungskabel (3,5 m) ist speziell dünn und flexibel. Es ist nur für den Einsatz mit Mobilite bestimmt. Wird das Kabel mit anderen Leuchten verwendet, funktionieren Einstelllicht und Ventilator nicht.

9.5 Sicherungen

Es dürfen nur sandgefüllte Sicherungen des auf dem Typenschild angegebenen Typus verwendet werden. Die Halogenlampe könnte sonst platzen.

10. Technische Daten

	Akkubetrieb	**Betrieb mit Studio Booster**
Blitzenergie	1200 J	1500 J (Japan: 1200 J)
Blende in 2 m Abstand 100 ISO, Reflektor P70	45 6/10	45 9/10 (Japan: 45 6/10)
Blitzdauer t 0.1 (t 0.5)	Für 1 Leuchte: 1/230 (1/680) s Für 2 Leuchten: 1/360 (1/1100) s	Für 1 Leuchte: 1/220 (1/650) s Für 2 Leuchten: 1/330 (1/1000) s
Ladezeit (für 100% der gewählten Energie)	Schnelladung: 1,5 - 6 s	230 V / 50 Hz: 0,6 - 2,4 s 120 V / 60 Hz: 0,6 - 2,4 s 100 V / 50 Hz: 0,7 - 2,9 s
Umschaltbar auf Langsamladung	Langsamladung zwecks Schonung des Akkus: 2 - 13 s	Keine Langsamladung
Bereitschaftsanzeige	Optisch und akustisch (abschaltbar), erfolgt bei Erreichen von 100 % der gewählten Energie	
Leuchtenanschlüsse	2	2
Leistungsverteilung	Symmetrisch	Symmetrisch
Bedienungselemente	Staub- und kratzfeste, beleuchtete Silikontastatur sowie LED- und LCD-Anzeige	
Regelbereich der Blitzenergie	Über 4 Blenden in 1/10-Blendenschritten (1:16)	
Einstelllicht (Halogen)	2 x 50 W oder 1 x 100 W	200-240 V: 2 x 650 W 100-120 V: 2 x 300 W
Einstelllichtsteuerung	Einschaltdauerbegrenzung 20 – 80 s zur Schonung des Akkus	Voll, proportional zur Blitzenergie, 5 Proportionalitätsstufen zur Anpassung an andere broncolor Generatoren und Kompaktgeräte und den verschiedenen Leistungsstufen
Blitzauslösung	Handauslösetaste, abschaltbare Fotozelle, abschaltbarer Infrarot-Empfänger, Synchronkabel, FCM 2, FCC, IRX 2	
Anzahl Blitze pro Akkuladung	Schnelladung: ca. 100 bei voller Leistung Langsamladung: ca. 140 bei voller Leistung	
Anzahl Synchronbuchsen	1	1
Stabilisierte Blitzspannung	± 1 %	± 1 %
Normen	EC Richtlinie 73/23, UL 122	
Anschlusswerte		220-240 V / 50 Hz: 10 A 110-120 V / 60 Hz: 16 A 100 V / 50 Hz: 16 A
Abmessungen	235 x 144 x 275 mm	235 x 144 x 332 mm
Gewicht	7 kg	

Im Zuge der technischen Entwicklung bleiben Änderungen vorbehalten.